



Inhalt

Inhalt.....	1
Neue Mitglieder	2
AEMtec GmbH.....	2
Meldungen unserer Mitglieder.....	2
IfG.....	2
Stärkung der Optischen Technologien in Berlin und Brandenburg durch enges Zusammengehen von OpTecBB und dem Kompetenzzentrum Optik Rathenow	3
OpTecBB organisierte die Ausstellung "Faszination Licht" für Schüler	4
Mitglieder von OpTecBB erhielten den Transferpreis WissensWerte	4
10 Jahre Institut für Gerätebau GmbH	5
Veranstaltungen	5
Der Mittelstand und seine Geschäftspartner erfolgreicher am Markt.....	5
Sino-German ICT-Forum@CeBIT Asia	5
Hannover: Expertenkolloquium „Optische Technologien“ am 04. Juni 2003	5
Kooperationen	6
Kooperationsanbahnung mit irischen Firmen	6
Kooperationsanbahnung mit kanadischen Firmen.....	6
Kooperationsanfrage Curran Fibres, Willows, GB	6
Unternehmerreise MikroSystemTechnologie-Szene in Frankreich - MicroTravel Frankreich 2003	6
Förderprogramme.....	7
Aktueller Aufruf im 6. Forschungsrahmenprogramm der EU:	7
Allgemeine Informationen zum 6.FRP.....	8
Europäische Kommission verabschiedet neue KMU - Definition	8
Allgemeine Informationen - Nanotechnologien.....	9
BusTEN und Erweiterung der EU	9
Ausschreibungen	10
Messen.....	11
LASER 2003.....	11
Deutschlands Abiturientenmesse EINSTIEG Abi in Berlin	11
Photonics West.....	11
Messeprogramm für Berliner Gemeinschaftsstände 2004	11
ECOC 2003.....	12
Personalien	12
Neue Geschäftsführung bei LMTB GmbH.....	12
ok Optikkomponenten & Kristalle	12
Kompetenzzentrum für Optische Informationssysteme und Raumfahrtssystemtechnik	12
Sonstiges.....	13
Leuchtdioden: Strahlende Flächen	13
Optics2001.com, the First Member Driven non-profit Optical Community.....	13
Intel passes over new lithography tools.....	13
Business-Lunch	13
Das Portal Kompetenznetze.de.....	13



Innovationsbericht	14
CeBIT und HANNOVER MESSE 2003	14
Interview für die Deutsche Welle, Fernsehen.....	14
OpTecBB online	14
OpTecBB Geschäftsstelle	15



Neue Mitglieder

Wir können das folgende neue Mitglied in unserem Netzwerk begrüßen:

AEMtec GmbH

<http://www.aemtec.com/>

Ansprechpartner: Herr Harald Hanne

Kurzprofil:

AEMtec ist ein innovatives Electronic Manufacturing Service - Unternehmen am Standort Berlin-Adlershof. Mit einem Full-Service als Produktions- und Entwicklungspartner bei der Herstellung von Multi Chip Modulen und Micro Assemblies hat es besondere Erfahrungen im Prototyping und Packaging, so dass AEMtec ein Partner vom Prototyp bis zum Serienprodukt sein kann.

Schwerpunkt Internet.



Meldungen unserer Mitglieder

IfG

Neue Angebote:

- RFA-Modul für Rasterelektronenmikroskope

In REM wird ein fein fokussierter Elektronenstrahl zur Erzeugung eines Elektronen-bildes über die Oberfläche gerastert. Die dabei angeregte charakteristische Röntgenstrahlung wird zur Identifikation von Elementen im untersuchten Oberflächenbereich genutzt. Jedoch wird die Nachweisempfindlichkeit dieses Verfahrens durch das gleichzeitig angeregte Bremsspektrum stark begrenzt (hoher Untergrund). Das entwickelte RFA-Modul stellt alternativ zur Elektronenanregung auch eine Photonenanregung im REM zur Verfügung. Das Modul besteht aus einer Kleinleistungsrohre, einer Polykapillaroptyk und einer Justagebaugruppe. Die Größe des zu untersuchenden Brennflecks liegt unter 100 Mikrometer. Die Untersuchungen mit verschiedenen Proben zeigen, dass der Untergrund um 2-3 Größenordnungen geringer ist als mit der Elektronenanregung. Das Modul wurde von Anfang an so konzipiert, dass es an



Rasterelektronen-Mikroskopen unterschiedlicher Hersteller leicht adaptiert werden kann.
Weitere Informationen: <http://www.ifg-adlershof.de/>

- **12-Kanal-Driftdetektor**
Der Detektor gehört zu einer neuen Generation von Driftdiodendetektoren mit Peltier-Kühlung. Seine kennzeichnende Eigenschaften sind eine gute Energieauflösung, Stabilität bei hohen Impulsraten und eine große Aktivfläche von ca. 60 mm². Der Detektorkopf enthält 12 einzelne empfindliche Elemente, die um den Strahlengang ringförmig angeordnet sind. Diese spezielle Konstruktion ermöglicht geringe Abstände zwischen Probe und Detektorfenster und einen großen Akzeptanzwinkel, was die Registrierung von Fluoreszenzlinien mit niedrigen Intensitäten wesentlich verbessert. Außerdem können leichte Elemente nachgewiesen werden, ohne dass die Probe ins Vakuum oder in eine He-Atmosphäre gebracht werden muss. In enger Kooperation der IfG GmbH (Berlin), der KETEK GmbH (München) und des Politecnico di Milano (Italien) wurde ein Spektrometer im Rahmen eines gemeinsamen Projektes entwickelt, das aus einer Kombination einer Mikrofokusröntgenröhre mit einer Kapillaroptik und einem 12-Kanal-Driftdetektor besteht. Das Gesamtmodul oder der Detektorkopf sind im IfG erhältlich. Modifikationen nach Kundenwunsch sind möglich.
Weitere Informationen: <http://www.ifg-adlershof.de/>
- **Mikro- und nanostrukturiertes Glas für biologische Untersuchungen**
In medizinischen und biologischen Untersuchungen wird mikro- und nanostrukturiertes Glas für die Herstellung von geeigneten Mikrocontainern und Mikroreaktoren immer häufiger eingesetzt. Eine geringe Flüssigkeitsmenge füllt einfach das Innere einer Kapillare durch die Wirkung der Oberflächenspannung. Eine solche Kapillare dient dann als Mikrocontainer mit einem bestimmten Volumen und einer vorgegebenen Form. Auf solche Weise können Flüssigkeitsproben genau dosiert werden. Außerdem können Strukturen mit einer großen Anzahl von Mikrocontainern gestaltet werden. Transparente Glaswände ermöglichen biologische Untersuchungen mit Lichtquellen (z.B. mit einem Laserstrahl). Die im IfG entwickelte Technologie zur Herstellung von mikro- und nanostrukturiertem Glas gestattet die Fertigung unterschiedlicher Strukturen für zahlreiche medizinische und biologische Anwendungen (u.a. Separatoren, Molekularfilter, Molekularsiebe, Multikanalstrukturen mit einer räumlichen Auflösung von etwa 1 Mikrometer, u.s.w.).
weitere Informationen: <http://www.ifg-adlershof.de/>

Stärkung der Optischen Technologien in Berlin und Brandenburg durch enges Zusammengehen von OpTecBB und dem Kompetenzzentrum Optik Rathenow

Unternehmer und Wissenschaftler aus Berlin und Brandenburg trafen sich in Rathenow, der Stadt der Optik, zu einem Workshop
OpTecBB, das Kompetenznetz Optische Technologien für Berlin und Brandenburg, die Interessengemeinschaft Kompetenzzentrum Optik Rathenow (KOR) und das TGZ Havelland hatten am 13. Juni 2003 zu einem Workshop zur Weiterentwicklung der Optischen Technologien am Standort nach Rathenow eingeladen. Gekommen waren



Unternehmer und Wissenschaftler aus Berlin und Brandenburg, ein Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Vertreter der Wirtschaftsverwaltungen beider Länder, des Landratsamtes, der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB) und der Bürgermeister der Stadt Rathenow.

In einer regen Diskussion wurden Ansatzpunkte für Kooperationen zwischen Berliner und Rathenower Unternehmen herausgearbeitet, Angebote für die gemeinsame Nutzung von Messtechnik gemacht und Ideen für die Ansiedlung weiterer Technologien für neue Produkte vorgetragen.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse werden den Teilnehmern zugesandt und unter <http://www.optecbb.de/> veröffentlicht.

OpTecBB organisierte die Ausstellung "Faszination Licht" für Schüler

Die Wanderausstellung „Faszination Licht“, die am 13.06. 2003 für Schüler, sowie während der „Langen Nacht der Wissenschaften“ für die interessierte Öffentlichkeit am Max-Born-Institut in Berlin Adlershof gezeigt wurde, fand – ähnlich wie ahnlässig des Kongresses der Optischen Technologien Anfang Februar in Bberlin- wieder regen Zuspruch.

Für den Ausstellungsbesuch am 13.06. wurden 250 Schüler von Berliner Gymnasien, Gesamt- und Berufsschulen eingeladen. Die Schüler wurden durch engagierte und fachkundige Mitarbeiter und Physikstudenten geführt. Es bestand die Möglichkeit – auch im Einzelgespräch, sich über das Phänomen Licht in seinen vielfältigen Erscheinungsformen detailliert zu informieren. Einige Schüler blieben immer wieder über den offiziellen Teil hinaus und brachten die Betreuer durch sachkundige Fragen ins Schwitzen. Die Versuchsaufbauten des MBI, die die Ausstellung ergänzten, deuteten an, wie Grundlagenforschung betrieben wird.

Die Ausstellung „Faszination Licht“ wird bei den Tagen der Forschung im September erneut in Berlin sein. Es besteht dann auch für Schüler aus Brandenburg die Möglichkeit für einen Besuch.

Mitglieder von OpTecBB erhielten den Transferpreis WissensWerte

Den erstmals ausgeschriebenen Transferpreis WissensWerte des TSB Förderverein Berlin e. V. erhielten die Physiker Dr. Helmut Becker-Roß und Dr. Stefan Florek vom Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie (ISAS) sowie der Dipl.-Physiker Michael Okruss von der Gesellschaft zur Förderung angewandter Optik, Optoelektronik, Quantenelektronik und Spektroskopie e. V. (GOS) für die Entwicklung eines Echelle-Spektrometers zur Charakterisierung von Laserstrahlung für die Mikrolithographie (ELIAS). Damit prämiert der TSB Förderverein eine „Technologie, die eine breite Auswirkung bis hin in die Produktion hat“, begründete die hochkarätig besetzte Jury des Transferpreises ihre Entscheidung für Elias. Sie hob außerdem hervor, dass mit dem Echelle-Spektrometer ein verkaufsfähiges und international verkaufte Produkt vorliegt, das in Adlershof von der Firma LTB Lasertechnik Berlin GmbH produziert wird.

Herzlichen Glückwunsch den Beteiligten.



10 Jahre Institut für Gerätebau GmbH

Am 4. Juli 2003 feierte das Institut für Gerätebau sein 10-jähriges Jubiläum. Im Kreise seiner Mitarbeiter, Kooperationspartner und Freunde konnte Prof. N. Langhoff, Geschäftsführer und Gründer, eine erfolgreiche Bilanz der 10 Jahre ziehen. Grußworte an die versammelten Jubiläumsgäste richteten u.a. E. Diepgen, Regierender Bürgermeister a. D., Prof. Ivanov, Vorsitzender des Präsidiums des Wissenschaftszentrums Naltschik der Russischen Akademie der Wissenschaften, Prof. H. Christ, Präsident des VDI und Prof. Lichtfuß von der TSB. Ab sofort firmiert das Unternehmen unter Beibehaltung des Logos und der Kurzbezeichnung als Institut für wissenschaftlichen Gerätebau GmbH. Herzlichen Glückwunsch an alle Mitarbeiter und insbesondere an Prof. Langhoff verbunden mit einem herzlichen Dank für seine engagierte Mitarbeit bei OpTecBB.



Veranstaltungen

Der Mittelstand und seine Geschäftspartner erfolgreicher am Markt

Am 21. und 22. November finden im Estrel Convention Center, Berlin die M-2003 Mittelstandsmesse und Kongress statt.

Weitere Informationen: <http://www.wbpr.net/mittelstand/kongress-uebersicht-1.php>

Sino-German ICT-Forum@CeBIT Asia

Germany is the biggest European trade partner and investor in China. The "Sino-German ICT-Forum@CeBIT Asia" will give Chinese and German companies the opportunity to explore business potential and make first-class contacts. With hot presentation topics including e-government, IT-security and e-business and with scheduled business meetings, participants can learn a great deal about both Chinese and German ICT markets.

Ausführliche Informationen: <http://www.cebit-asia.com/>

Kontakt: m.weber@bitkom.org - Telefon: 030/27576-121, Dr. Mathias Weber

Hannover: Expertenkolloquium „Optische Technologien“ am 04. Juni 2003

Das Kompetenznetz „PhotonicNet“ und das IES (Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung) hatten in Hannover zum Expertenkolloquium „Optische Technologien“ mit dem Schwerpunktthema Weiterbildung eingeladen. Zahlreiche Vertreter der regionalen Netze, des VDI, des BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) und des BMBF sowie aus der Industrie erschienen, um über das Bildungsangebot in den Optischen Technologien in Deutschland zu diskutieren. Ein sehr großer Anteil der Ausbildungsberufe hat direkt oder indirekt mit den Optischen Technologien zu tun. Umso dringender erscheint es, ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm bereit zu stellen. Eine Bestandsaufnahme des IES zeigte ein breitgefächertes Angebot in der Republik mit einigen Schwerpunkten an den traditionellen



Standorten der Optik. Berlin-Brandenburg hat seine Stärken im Bereich des Optik Designs und bei Anwendungen aus der Medizintechnik.

Bedarf besteht noch in der Fortbildung von Facharbeitern, so dass auch hier eine bessere Karriereplanung, wie in den kürzlich neu geordneten IT Berufen, möglich ist. Das Kompetenznetz OpTecBB ermittelt die Anforderungen aus Industrie und Handwerk für eine gezielte Weiterbildung und sorgt für den regen Informationsaustausch zwischen allen beteiligten Partnern.



Kooperationen

Kooperationsanbahnung mit irischen Firmen

Vor einigen Wochen fand ein Erstkontakt mit einer Gruppe irischer Firmen und Einrichtungen statt. Der Geschäftsstelle liegt eine Liste von Firmen vor, die an einer engeren Zusammenarbeit mit deutschen Firmen und Einrichtungen interessiert sind.

Sind Sie an einem Kontakt interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle von OpTecBB, Dr. Weidner, Tel.: 030 / 6392-1720

Kooperationsanbahnung mit kanadischen Firmen

Interessenten an einer Kontaktaufnahme mit kanadischen Firmen setzen sich bitte mit der Geschäftsstelle von OpTecBB in Verbindung. email: <mailto:optecbb@optecbb.de>, Themen:

- Steuerliche Anreize für F&E in Kanada
- Vorteile der Durchführung von Forschungsprojekten in Kanada

Am Rande der Laser 2003 fand ein von der Kanadischen Botschaft und Optecnet Deutschland organisiertes Treffen von deutschen und kanadischen Vertretern aus der Wirtschaft und Wissenschaft, der Kompetenznetze und von Einrichtungen der Wirtschaftsförderung statt. Die Kanadische Photonik Industrie hat großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit Deutschland. Kontaktadressen von Wirtschaftsfördereinrichtungen und der Clusterorganisationen verschiedener Regionen Kanadas liegen in der Geschäftsstelle vor.

Kooperationsanfrage Curran Fibres, Willows, GB

weitere Informationen: OpTecBB, <mailto:optecbb@optecbb.de> Tel.: 030 6392 1720

Unternehmerreise MikroSystemTechnologie-Szene in Frankreich - MicroTravel Frankreich 2003

Vom 24. - 26. September organisiert der IRC die **Unternehmerreise** "MicroTravel" für Firmen aus dem Bereich **Mikrosystemtechnik** in die am stärksten wachsenden **französischen MST-**Regionen Besançon und Grenoble. Highlights sind: Besichtigungen von Forschungseinrichtungen und der Besuch von mehreren Unternehmen in Besançon und Grenoble, persönliche Treffen mit Unternehmern aus der Mikrosystemtechnik-Branche aus



Frankreich, MST-Konferenzmesse "Minatech 2003" in Grenoble und eine Kooperationsbörse mit französischen Vertretern aus Forschung und Industrie. Die Schwerpunkte der Unternehmerreise liegen unter anderem auf den Themen Mikrosysteme, BIO-Mems, Mikrofluidik, Optics, "Micromachining" und Sensors. Um eine Anmeldung bis 31. Juli wird gebeten.

Weitere Informationen: <http://www.optecbb.de/aktuelles/dokumente/MicroTravel2003.pdf>



Förderprogramme

Aktueller Aufruf im 6. Forschungsrahmenprogramm der EU:

Technologien für die Informationsgesellschaft -

2. Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen

Die Europäische Kommission hat am 17. Juni 2003 den zweiten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen im Themenbereich "Technologien für die Informationsgesellschaft" veröffentlicht.

Die Vorschläge müssen einen der folgenden Aktionsbereiche behandeln :

- Strategische Ziele (alle Instrumente) :
 - Advanced Displays
 - Optische, optoelektronische, fotonische Funktionskomponenten
 - Offene Entwicklungsplattformen für Software und Dienste
 - Kognitive Systeme
 - Eingebettete Systeme
 - Anwendungen und Dienste für den mobilen Nutzer und Erwerbstätigen
 - Medienübergreifender Inhalt für Freizeit und Unterhaltung
 - Gittergestützte Systeme und Lösungen komplexer Probleme
 - Verbessertes Risikomanagement
 - "Elektronische Eingliederung"

Der Text dieser Ausschreibung, ein Leitfaden für Antragsteller und weitere Informationen stehen auf folgender Website zur Verfügung:

http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=74

Das Gesamtbudget für diese Aufforderung beträgt 525 Mio. EUR ; die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 15. Oktober 2003, 17 Uhr (Ortszeit Brüssel).



Allgemeine Informationen zum 6.FRP

Glossar zum 6.Forschungsrahmenprogramm auf CORDIS Webseiten

Der Informationsdienst der Europäischen Kommission für Forschung und Technologie (CORDIS) bietet ein spezielles Wörterbuch zu Fachbegriffen des 6.FRP. Was bedeutet Integrationszuschuss, zuschussfähige Kosten, Ausschreibung, technische Gesamtverantwortung, neue Instrumente? Das Glossar versucht, potenzielle Teilnehmer am Sechsten Rahmenprogramm (RP6) mit den spezifischen Begriffen vertraut zu machen, die sich auf das Teilnahmeverfahren, die Projektumsetzung, das Finanzsystem und die vertraglichen Verpflichtungen beziehen. Die Nutzer können schnell Wörter oder Ausdrücke finden und eine Kurzdefinition sowie ergänzende Links für ein umfassenderes Verständnis erhalten. Mit diesem Instrument ist der Jargon zur Beschreibung von Maßnahmen, Vorschriften und Instrumenten im Rahmen des RP6 besser zu verstehen.

Weitere Informationen:

<http://fp6.cordis.lu/fp6/glossary.cfm>

<http://www.cordis.lu/fp6/find-doc.htm>

Europäische Kommission verabschiedet neue KMU - Definition

Am 06.05.2003 hat die Europäische Kommission eine neue KMU-Definition angenommen (K (2003) 1422endg.), die die Empfehlung von 1996 ersetzt. Die neue Definition richtet sich als Empfehlung an den Europäischen Investitionsfonds, die Europäische Investitionsbank sowie an die Mitgliedstaaten und tritt am 01.01.2005 in Kraft.

Das Dokument sowie weitere Informationen dazu liegen im Internet auf der Webseite der Generaldirektion Unternehmen:

http://europa.eu.int/comm/enterprise/enterprise_policy/sme_definition/index_de.htm

Neu ist die Berücksichtigung von Kleinstunternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von bis zu 10 und einem Jahresumsatz bzw. einer Jahresbilanz von 2 Mio. €. Die Zahl von 250 bzw. 50 Mitarbeitern für die Definition von Mittleren bzw. Kleinen Unternehmen bleibt unverändert. Angehoben werden Schwellenwerte für die Umsatz- und Bilanzsummen: Mittlere Unternehmen können einen Umsatz von 50 Mio. € (vorher 43 Mio. €) erwirtschaften bzw. eine Jahresbilanzsumme von bis zu 43 Mio. € (vorher 27 Mio. €) aufweisen, für Kleine Unternehmen betragen die Schwellenwerte künftig 10 Mio. € Umsatz bzw. eine Bilanzsumme von 10 Mio. € (vorher 7 Mio. € bzw. 5 Mio. €).

Referenz:

Europäische Kommission



Allgemeine Informationen - Nanotechnologien

Neuer Informationsdienst zu "Nanotechnologie, Werkstoffen und neuen Produktionsverfahren" auf CORDIS Seiten

Auf den Webseiten des Informationsdienstes der Europäischen Kommission für Forschung und Entwicklung (CORDIS) wurde ein neuer Informationsdienst für die Themenpriorität 1.3. Nanotechnologie und Nanowissenschaften, wissensbasierte multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen eingerichtet, der zentralen Zugang zu spezifischen Informationen, Arbeitsunterlagen, Veröffentlichungen und nützlichen Links bietet. Ziel ist es, den Nutzern einen besseren Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten und Ausschreibungen zu verschaffen und sie dabei zu unterstützen, das Budgets in Höhe von 1.300 Millionen Euro für ihre Forschungsaktivitäten auszuschöpfen. Außerdem können die Nutzer schnell aktuelle Informationen zu Veranstaltungen überprüfen, lokale Unterstützungsmöglichkeiten ausfindig machen und Links finden, die sie bei der Einreichung von Vorschlägen unterstützen.

Um etwaige Doppelförderungen auszuschließen und die Nutzer von bereits in im Rahmen früherer Programme finanzierter Projekte profitieren zu lassen, wurden über 2000 Förderfälle ins Netz gestellt. Die Nutzer können diese Beispiele für ihre Projektkonzeption heranziehen, da die bereits durchgeführten Vorhaben häufig potenzielle technische Lösungen und Hintergrundinformationen für weitere Forschungsprojekte bieten. Darüber hinaus bietet dieser Dienst eine aktuelle Schnittstelle zu nationalen Maßnahmen in diesen Bereichen, die in europäischen Ländern durchgeführt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.cordis.lu/nmp/home.html>

BusTEN und Erweiterung der EU

OpTecBB nahm am Kick-off der BAO zu BusTEN teil.

Im Mai 2004 werden 10 weitere Mitglieder zur EU gehören.

Hierfür wurde eine Projekt von der EU aufgelegt, das in Berlin über die BAO (BusTEN) ausgeführt wird.

Projekt	Business Transborder Enlargement Networking" (BusTEN)
Was	unterstützt Unternehmen bei der Anbahnung von Geschäfts Kooperationen mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)
Wer	KMU
Länder	Polen, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg, Niederlande, Schweden
Deutschland	Berlin/Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein Westfalen, Rheinland Pfalz, Baden-Württemberg,
Dauer	2 Jahre

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 1,8 Millionen Euro verfolgt dabei einen langfristigen und integrativen Ansatz. Eine Kerngruppe von KMU aus den Grenzregionen zu den Beitrittsländern, den EU-Mitgliedstaaten und den Beitrittsländern wird beim Aufbau



internationaler Geschäftstätigkeiten praxisnah begleitet. Dabei stehen die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und unternehmerische Strukturen ebenso im Fokus wie der effektive und nachhaltige Aufbau von Unternehmensnetzwerken.

http://www.busten.com/de_intro_team.asp

Die BAO BERLIN International GmbH bietet in Zusammenarbeit mit ERIC BERLIN und BAO POLSKA ein umfassendes Servicepaket zur EU-Erweiterung:

- Beratung und Begleitung beim Markteintritt
- Recherche zu Branchen und Märkten
- Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen
- Beratung zu Förderprogrammen
- Kooperationspartnersuche mittels einer Datenbank, Kontakthanbahnung mit den Unternehmen auch unter Einbeziehung der regionalen Vertretungen
- Seminare, Trainings, Workshops
- Unternehmerreisen
- Messepräsenz
- Jour fixe EU-Erweiterung

Teilnehmerbeitrag für das gesamte Projektpaket EUR 200,00, Reisekosten selbst

<http://www.busten.com/> <http://www.bao.biz/25.html>

Einige Links funktionieren noch nicht richtig, OpTecBB informiert Sie weiterhin. Unternehmen haben bis 31.10. 2003 Zeit, sich für die Kooperationsbörse am 11. und 12.03.2004 anzumelden.



Ausschreibungen

Bis zum Bewerbungsschluss am 31. Juli 2003 können noch die Bewerbungsunterlagen zum INNOVATIONSPREIS 2003 von Berlin und Brandenburg eingereicht werden. Der Innovationspreis wird für innovative Produkte, Dienstleistungen und Verfahren verliehen, die technologisch anspruchsvoll sind und eine erfolgreiche Umsetzung am Markt erwarten lassen. Alle Branchen sind aufgefordert – auch die Optischen Technologien!

weitere Informationen: <http://www.innovationspreis.de/>





Messen

LASER 2003

OpTecBB, das Kompetenznetz Optische Technologien für Berlin und Brandenburg, und 20 seiner Mitglieder – Unternehmen und Forschungseinrichtungen- beteiligten sich an der LASER 2003 World of Photonics. Mit 890 Ausstellern ist sie eine der weltgrößten Messen überhaupt und das globale Business-Event für optische Technologien in diesem Jahr.

Insgesamt waren Berlin und Brandenburg mit 49 Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie 4 Einrichtungen der Wirtschaftsförderung auf der Laser 2003 präsent. Damit erweisen sich unsere beiden Länder als starke Optikregion in Deutschland.

Die Zahl der Aussteller, die mit eigenem Stand vertreten waren, stieg gegenüber der Vorveranstaltung um 8%. Besonders erfreulich war die Zunahme bei den internationalen Ausstellern. Sie verzeichneten ein Wachstum um 11%, bei den deutschen Ausstellern waren es 6% mehr als 2001.

Deutschlands Abiturientenmesse EINSTIEG Abi in Berlin

Am 19. und 20. September 2003 findet die nächste EINSTIEG Abi statt, auf dem Messegelände Berlin, von 9 bis 17 Uhr, Eintritt kostenlos.

Weiter Informationen:

<http://www.einstieg.com/index.php?layout=2&source=extern/messe/index.html>

Photonics West

Vom 27. - 29. Januar 2004 findet in San Jose, California, USA die Photonics West statt.

Informationen unter: <http://spie.org/exhibitions/pw>. Die Kompetenznetze Optische Technologien planen einem Gemeinschaftsstand, um stärker auf den Standort Deutschland aufmerksam zu machen. An einer Messteilnahme interessierte Mitglieder melden sich bitte bei der Geschäftsstelle. <mailto:optecbb@optecbb.de>,

Messeprogramm für Berliner Gemeinschaftsstände 2004

Messeprogramm des Landes Berlin für 2004 beschlossen

Der Messebeirat der Senatswirtschaftsverwaltung hat das Messeprogramm für 2004 beschlossen. Auf 15 internationalen Messen im In- und Ausland sind Berliner Gemeinschaftsstände für kleine und mittlere Unternehmen vorgesehen. Die Beteiligungen werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Landes Berlin.

Das komplette Messeprogramm der geplanten Gemeinschaftsstände finden Sie unter http://www.optecbb.de/aktuelles/dokumente/messen2004_gemeinsam.pdf



ECOC 2003

Nach bisherigem Stand werden sich 8 Unternehmen an einem Gemeinschaftsstand von OpTecBB zur ECOC in Rimini, Italien beteiligen.



Personalien

Neue Geschäftsführung bei LMTB GmbH

Zum 01.05.2003 ist der bisherige Sprecher der Geschäftsführung der LMTB, Herr Prof. Dr.-Ing. G. Müller aus der aktiven Geschäftsleitung ausgeschieden. Er wird sich verstärkt seinen Aufgaben als Hochschullehrer an der Freien Universität widmen.

Als neue Geschäftsführer sind berufen:

Herr Dr. H. Albrecht,
für die technisch-kaufmännische Gesamtverantwortung,

und

Herr Prof. Dr.-Ing. H.J. Eichler, TU Berlin,
für die wissenschaftliche Geschäftsleitung

Weitere Informationen unter <http://www.lmtb.de/>

ok Optikkomponenten & Kristalle

Das Einzelunternehmen Optikkomponenten & Kristalle Marion Berger wurde zum 01. Februar 2003 in eine GmbH umgewandelt. Geschäftsführerin der ok Optikkomponenten & Kristalle ist Dipl.-Kff. Anke Korth

Kompetenzzentrum für Optische Informationssysteme und Raumfahrtssystemtechnik

Mit Wirkung vom 01. Mai 2003 hat der Vorstand des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) Frau Dr. Gabriele Arnold zur Geschäftsführerin des zum 01. Januar 2003 neu gegründeten „Kompetenzzentrums für Optische Informationssysteme und Raumfahrtssystemtechnik“ (OR) berufen.





Sonstiges

Leuchtdioden: Strahlende Flächen

Einen populär-wissenschaftlichen Beitrag zur Zukunft der Leuchtdioden finden Sie in der Wirtschaftswoche vom 12.06.2003 auch unter http://www.wiwo.de/pswiwo/fn/ww2/sfn/buildww/cn/cn_artikel/id/156/id/24987/SH/O/depot/O/bt/2/index.html

Optics2001.com, the First Member Driven non-profit Optical Community

eine Web-Site zur Suche und zur Verbreitung von Informationen über Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich der Photonik

Intel passes over new lithography tools

By Reuters
May 23, 2003, 6:00 AM PT

Chipmaker Intel has informed suppliers of lithography machines that it will not buy so-called 157-nanometer lithography tools - the next generation of tools but instead extend the life of its current generation of 193 nanometer tools .

Weitere Informationen: <http://news.com.com/2100-1006-1009452.html>

Business-Lunch

Business-Lunch für Sie und Ihre Geschäftsgäste - ein neuer Service der WISTA-MANAGEMENT GmbH

Die WISTA-MANAGEMENT GmbH organisiert einen Business-Lunch im WISTA-Club, wobei Sie einen kurzen Überblick über Berlin-Adlershof erhalten. Es schließt sich ein Mittagessen oder Imbiss an.

Die Kosten des Business-Lunch trägt bis auf weiteres die WISTA-MANAGEMENT GmbH.

Weitere Informationen: Dr. Peer Ambrée, <mailto:ambree@wista.de>, Tel.: 030 6392 2250

Das Portal Kompetenznetze.de

Kompetenznetze.de ist ein branchenübergreifendes Portal für die Präsentation der besten Kompetenznetze in Deutschland. Neben dem Web-Auftritt wird auch eine Publikation als Innovationsbericht in Deutsch und Englisch aufgelegt, die in großer Auflage erscheint. Die Erfolgsgeschichten von Kompetenznetzwerken des Innovationsfeldes 'Optische Technologien' wurden im Innovationsbericht „kompetenznetze.de 2003/2004 – Networks of Competence in Germany“ veröffentlicht.



Innovationsbericht

Der letzte Innovationsbericht „kompetenznetze.de 2003/2004 – Networks of Competence in Germany“ fand auf der HANNOVER MESSE großen Anklang; ca. 1.000 Exemplare wurden verteilt. Über 1.500 nationale und internationale Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik und Medien erhalten in Kürze „kompetenznetze.de 2003/2004 – Networks of Competence in Germany“ als Wegweiser für Innovation, Investition und Bildung in Deutschland. Wenn Sie eine Erfolgsstory publizieren wollen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Weitere Informationen: http://www.kompetenznetze.de/optische-technologien-d_2003

CeBIT und HANNOVER MESSE 2003

kompetenznetze.de unterstützte Mitgliedsnetze bei Ihren Präsentationen auf der CeBIT und der HANNOVER MESSE 2003. Auf dem BMBF-Stand der CeBIT haben sich das Gesamtzentrum für Verkehr Braunschweig (<http://www.kompetenznetze.de/gzvb>) sowie Optec-BerlinBrandenburg (<http://www.optecbb.de/>) mit Ihren Innovationshighlights präsentiert; und auf der HANNOVER MESSE die Netze FAV (<http://www.kompetenznetze.de/fav>) und NanoMat (<http://www.kompetenznetze.de/nanomat>).

Interview für die Deutsche Welle, Fernsehen

Unser Vorstandsvorsitzender, Prof. Dr. Hertel, gab am 20. Juni der Deutschen Welle, Fernsehen ein Interview für das Wissenschaftsmagazin zu der Entwicklung und Anwendung von Femtosekundenlasern. Dieses Interview wurde an den Folgetagen im deutschsprachigen und englischsprachigen weltweit ausgestrahlt.



OpTecBB online

Die Internetseite von OpTecBB (<http://www.optecbb.de/>) wurde in den letzten Jahren erfolgreich ausgebaut. Das spiegelt sich nicht zuletzt in den seit Januar 2002 mehr als verdoppelten Besucherzahlen wieder (siehe Grafik).

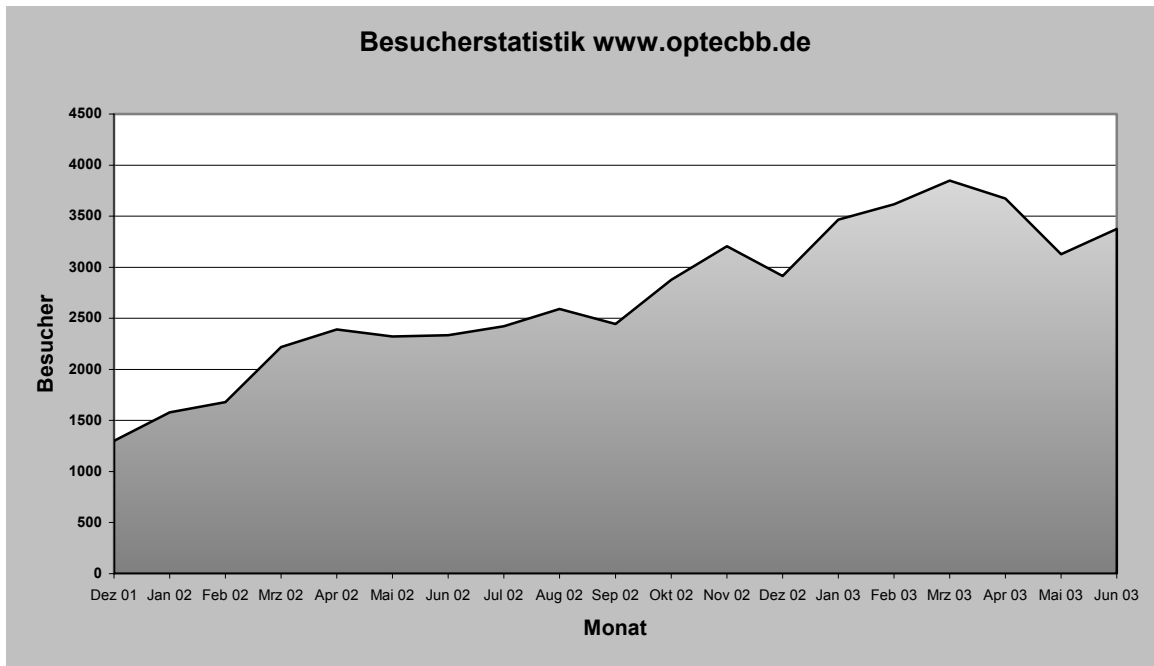
Besonderes Interesse findet dabei die Mitglieder- und Kompetenzdatenbank im Mitgliederbereich.

OpTecBB-Mitglieder haben nun noch mehr Möglichkeiten sich und Ihre Produkte bzw. Serviceangebote vorzustellen. Über komfortable Suchfunktionen sind diese dann sofort abrufbar. Nutzen Sie die Möglichkeiten. Uns erreichen über das web zunehmend auch Anfragen aus dem Ausland.

Die Eingaben sind direkt im Mitgliederbereich von OpTecBB möglich.

Alternativ können Sie die Informationen der Geschäftsstelle von OpTecBB zukommen lassen.

Weitere Informationen: OpTecBB, Hr. Reschke, <mailto:reschke@optecbb.de>, Tel.: 030 6392 1727



OpTecBB Geschäftsstelle

Dr. Bernd Weidner
Rudower Chaussee 25
12489 Berlin

<http://www.optecbb.de/>
<mailto:optecbb@optecbb.de>

Tel.: 030 / 6392-1720
Fax: 030 / 6392-1729